

**Auftraggeber** Rad Center Derkum GmbH  
Schleidener Straße 23  
53919 Weilerswist-Derkum

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell RCD4  
Typ RCD4 807  
Radgröße 8 J x 17 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
W3	RCD4 807 W3/N26 Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	35	710	2100	5/2002
W3	RCD4 807 W3/N26 Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	45	710	2100	5/2002
D3 W3	RCD4 807 D3/ohne Ring RCD4 807 W3/N24 Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	35	710	2100	5/2002
D3 W3	RCD4 807 D3/ohne Ring RCD4 807 W3/N24 Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	45	710	2100	5/2002

### Kennzeichnung

KBA-Nummer	45296
Herstellerzeichen	RCD
Radtyp und Ausführung	RCD4 807 (s.o.)
Radgröße	8Jx17H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	JAW
Herkunftsmerkmal	-
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/112	205/40R17	45	710

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,5 kg.

#### Hinweise zum Sonderrad entfällt

#### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

#### Anlagen

Befestigungsmittelzeichnung	4712T21C mit Änderung vom 15572	25.09.96 02.05.00 02.04.01
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01474	02.04.01
Befestigungsmittelzeichnung	3712T21D mit Änderung vom wfv 6467	08.11.95 12.04.00 06.12.00
Zentrierringzeichnung	mit Änderung vom MB-NT-75	10.04.01 23.05.02
Nabenkappenzeichnung	mit Änderung vom RC D4 807-1	23.05.02 31.01.02
Radzeichnung	mit Änderung vom RC D4 807-2	15.02.02 31.01.02
Radzeichnung	mit Änderung vom -	15.02.02 22.05.02
Beschreibung	mit Änderung vom 3714T01B	19.06.02 08.11.95
Befestigungsmittelzeichnung	mit Änderung vom	05.04.00

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 12.Juni 2003



Bohlander

00052156.DOC